

Kurzbericht zum BMG-geförderten Forschungsvorhabens

Vorhabentitel	IHP-Survey Deutschland 2021 - Vergleichende internationale Befragung der Allgemeinbevölkerung ab 65 Jahre
Schlüsselbegriffe	Qualität Gesundheitswesen, Bevölkerungsbefragung ab 65 Jahre, Internationale Befragung, Internationales Benchmarking, Versorgungsqualität, PREM
Vorhabendurchführung	BQS Institut
Vorhabenleitung	Dr. Christof Veit
Autor(en)/Autorin(nen)	Dr. Christof Veit
Vorhabenbeginn	19.04.2021
Vorhabenende	27.04.2022

1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Um die Performanz der Gesundheitswesen von elf Industrienationen sowie die Erfahrungen der Bevölkerung mit ihrer Gesundheitsversorgung vergleichen zu können, wird jährlich in den beteiligten Ländern eine telefonische Befragung durchgeführt. Zentral organisiert wird dieser „International Health Policy Survey“ (IHP) durch den Commonwealth Fund (CMWF), New York, in dessen Verantwortung jedes Jahr auch die vergleichende Auswertung erstellt wird. Die teilnehmenden Länder sind Australien, Kanada, Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich und die USA.

Für das Jahr 2021 erhielt das BQS Institut vom Bundesministerium für Gesundheit den Auftrag, die Befragung in Deutschland durchzuführen.

2. Durchführung, Methodik

Telefonisch befragt wurde bundesweit eine repräsentative Stichprobe (n=1.163) von allen Personen im Alter 65+ Jahre. Die Kontaktierung erfolgte per Festnetz oder Mobiltelefon. Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 21.04.2021 bis zum 11.06.2021. Der international konsentiertere Fragebogen wurde übersetzt, durch zusätzliche Fragen für Deutschland ergänzt und in Pretests validiert. Die Befragung wurde mit einem CATI System durchgeführt, das eine weitgehende Ausschöpfung der Nummernstichprobe erlaubt. Die Teilnahmequote lag bei 19,7 %.

Die erhobenen Daten der einzelnen Länder wurden zentral zusammengeführt und im Hinblick auf wesentliche Einflussfaktoren gewichtet, um valide internationale Vergleiche zu ermöglichen. Es wurden daraufhin die mit den gewichteten Daten berechneten Ergebnisse an die teilnehmenden Länder übermittelt. Mit diesen hat BQS Institut weitere Statistiken für die deutsche Auswertung erstellt.

3. Gender Mainstreaming

Es wurde streng darauf geachtet, dass Menschen gleich welchen Geschlechts und Genders in gleicher Weise einbezogen und berücksichtigt werden. Sofern Fragestellungen direkt oder indirekt nahelegen, dass es Unterschiede für Menschen mit unterschiedlichem Gender gibt, wurde dies berücksichtigt. Ebenso wurden die Texte darauf überprüft, dass die unterschiedlichen Gender nach den geltenden Regeln angemessen und gleichwertig berücksichtigt werden.

4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

75 % der Befragten in Deutschland sind sehr oder vollständig zufrieden mit der Qualität der medizinischen Versorgung. Mit Rang 6 belegt Deutschland damit einen Mittelplatz. Die Spanne der Ergebnisse reicht von 62 % (Frankreich) bis 85 % (Neuseeland). Zu den Ärztinnen und Ärzten in der stationären und ambulanten Versorgung besteht ein vertrauensvolles Verhältnis (>90%). Dennoch wird auch Verbesserungspotential sichtbar in der Koordination der gesundheitlichen Versorgung und in der Unterstützung der Patientinnen und Patienten im Übergang vom stationären in den ambulanten Bereich. Außerdem zeigen die Daten, dass telemedizinische Konsultationen in anderen Ländern bereits sehr viel häufiger in der Routine genutzt werden, so dass der Nachholbedarf in Deutschland hinsichtlich digitaler Technologien nochmals offenbar wird. Die Statistiken bestätigen auch bereits bekannte Probleme wie längere Wartezeiten auf Facharzttermine und generelle Probleme für einige der Menschen über 65* Jahre, zu Hause immer die benötigten Hilfen bei alltäglichen Verrichtungen zu erhalten.

Andererseits belegen die Daten auch, dass in der Pandemie die Gesundheitsversorgung der Befragten nahezu unverändert fortgeführt wird. Es wurden kaum Termine verschoben. 88 % der Befragten konnten in der psychisch belasteten Situation benötigte professionelle Hilfe erhalten. Überwiegend gibt es weder Versorgungs- noch finanzielle Sorgen bei den Befragten aufgrund der Pandemie. Außerdem wird die Effektivität der Impfstrategie im Frühling 2021 sichtbar: 84 % waren zum Zeitpunkt der Befragung schon geimpft, 12 % waren darüber hinaus impfwillig.

5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Die jährlich stattfindenden IHP-Survey liefert Erkenntnisse zu Stärken und Schwächen des deutschen Gesundheitssystems, die für die Ausgestaltung politischer Maßnahmen im Sinne einer evidenzbasierten Politiksteuerung genutzt werden können.

6. Verwendete Literatur

Die Bundesregierung 2021: Impfkampagne gewinnt an Geschwindigkeit

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-schutzimpfung-1830894>

Doty M. et al. 2021: Comparing Nations on Timeliness and Coordination of Health Care: Findings from the 2021 Commonwealth Fund International Health Policy Survey of Older Adults (Commonwealth Fund, Oct. 2021)

Eurostat 2022: Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC)

<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/microdata/european-union-statistics-on-income-and-living-conditions>

Pahud, O. (2021). Erfahrungen der Wohnbevölkerung ab 65 Jahren mit dem Gesundheitssystem – Situation in der Schweiz und im internationalen Vergleich.

Analyse des International Health Policy (IHP) Survey 2021 der amerikanischen Stiftung Commonwealth Fund (CF) im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)

(Obsan Bericht 07/2021). Neuchâtel: Schweizerisches Gesundheitsobservatorium.

RKI 2022: GEDA: Gesundheit in Deutschland aktuell

https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/Geda/Geda_node.html

Statistisches Bundesamt 2020: Höhe und Verteilung der Gesamteinkommen im Alter

<https://www.bpb.de/themen/soziale-lage/rentenpolitik/288826/hoehue-und-verteilung-der-gesamteinkommen-im-alter/>

Williams R.D. II et al. 2021: The Impact of COVID-19 on Older Adults: Findings from the 2021 International Health Policy Survey of Older Adults (Commonwealth Fund, Sept. 2021).

<https://doi.org/10.26099/mqsp-1695>